

Blick

Februar
2013

in die Protestantische
Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz



Monatsspruch Februar

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.

Lk 11, 35

Endlich werden die Tage wieder länger, endlich wird es wieder heller. Und ganz im Stillen freuen sich wohl die meisten schon wieder auf den Frühling, träumen manche vielleicht schon vom Sommer mit den hellen Nächten, den langen Tagen. Licht tut gut. Licht ist lebensnotwendig. Das wissen wir. Und klar ist, dass wir Licht anmachen, wenn es dunkel ist, klar ist, dass wir Licht nicht verstecken, wenn wir es schon angemacht haben, klar ist: Licht soll leuchten, soll hell machen. Das ist seine Aufgabe, sein Zweck, sein Sinn. So ist es auch beschrieben um unseren Monatsspruch herum. Nur, wie soll Licht denn finster sein können? Der eine oder andere mag da an den Physikunterricht in der Schule denken, an unterschiedliche Wellen des Lichts, an ultraviolettes Licht oder eben an schwarzes Licht. Aber nun ist die Bibel ja kein physikalisches Übungsbuch. Also können wir ganz getrost als ganz normale Nichtphysiker versuchen das Wort zu verstehen. „Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“

Wie also kann Licht Finsternis sein?

Indem das Licht nicht dem Leben, nicht der Erkenntnis mehr dient. Sondern? Licht kann auch blenden, Licht in einer Zelle rund um die Uhr ist Folter. So benutzt, kann Licht finster sein. Nicht physikalisch, aber durch Menschen Hand.

Und das Licht, das scheint über denen, die wandeln im finstern Lande? Das Licht der Welt in Christus? Das Wort, das meines Fußes Leuchte sein soll? Wie sollte das Finsternis werden oder sein?

Durch Menschen Hand. Da können wir denken an christliche Extremisten oder Fundamentalisten in den USA, von woher sie uns wohl am bekanntesten sind, nicht weil es sie nur dort gäbe, sondern weil sie dort am offensten auftreten. Wir können aber auch als zeitlos uns gegebenes Beispiel die Pharisäer nehmen. Ernst haben sie Gottes Wort genommen, ernst ihren Glauben. Aber sie haben ihn ohne Liebe gelebt und gelehrt. Und so wurde in ihren Händen das Licht finster, stand das Sabbatgebot höher als ein Menschenleben. Und sie urteilten und verurteilten - wie sie meinten im Licht des Glaubens, tatsächlich aber ohne Gottes Liebe. Aber ohne sie kann selbst sein Wort finster werden, der Glaube zum Knüppel. Ohne sie herrscht nicht Recht und Erbarmen - sondern Hass und Verachtung.

Und wem sagen wir das jetzt weiter? Fangen wir mal jeder bei sich selbst an, bevor wir urteilen über andere. Schauen wir ganz einfach darauf, dass das Licht in uns nicht Finsternis ist.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Luise Burmeister

GOTTESDIENSTE

Februar 2013

Datum	Eisenberg	Steinborn
02.02.2013 Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Werner
03.02.2013 Sexagesimae	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth Orgel: Werner	
06.02.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Halbe Stunde der Besinnung im Evan- gelischen Gemeindehaus	
10.02.2013 Estomihi	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Werner	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Werner
16.02.2013 Samstag		19:00 Uhr Erlebniskirche Hauth Orgel: Werner im Anschluss „gemütlicher“ Imbiss
17.02.2013 Invokavit	10:00 Uhr Hauth Orgel: Werner	
20.02.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Passionsan- dacht im Evangelischen Gemeindehaus	
24.02.2013 Reminiscere	10:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Werner	11:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Werner
27.02.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Passionsan- dacht im Evangelischen Gemeindehaus	

Gottesdienste in den Seniorenheimen

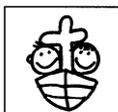
AZURIT Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 08.02. Burmeister

DSK Seniorenzentrum
um 10:00 Uhr am 01.02. und 15.02.
Hauth - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre

Kunterbunter Kindermittag

In der Regel jeden 3.
Samstagnachmittag im
Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in
Eisenberg
nächster KubuKimi im
Februar am 16.02.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Halbe Stunde der Besinnung



„Wenn du uns Mut machst“ - Psalmmeditationen tragen die Frauen des Vorbereitungs-kreises in der Halben Stunde der Besinnung vor, umrahmt von Flötenmusik und Gebeten. Herzliche Einladung dazu am 6. Februar um 19:00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses.

Kirchenfahrdienstplan

03.02. Herr Pabst	989744
10.02. Herr Pabst	989744
17.02. Herr Schumacher	42824
24.02. Herr Matheis	0151-26665390



Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus
Türkisch-Islamischer Kulturverein
Prot. Kirchengemeinde Eisenberg



Tacheles - Vortrags- und Gesprächsreihe

J a h r e s t h e m a 2 0 1 2 / 2 0 1 3 :

**Alt werden - nicht alt sein
in Würde alt werden**

Nächste Termine

14.02.2013 - 20:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, kleiner Saal:
"Die Situation pflegebedürftiger Menschen"
Herr Peter Engert u./o. Frau Marita Bohn
(Pflegestützpunkt Donnersbergkreis-Ost)



Veranstalter:
Sozialpolitisch-Ökumenischer-Arbeitskreis Eisenberg

„Ankommen ...“

„Lasst uns eingehen
in die Ruhe Gottes“

Herzliche Einladung

zur Erlebniskirche
Eisenberg,
... der etwas andere
Gottesdienst

am
Samstag
16. Februar
um 19:00 Uhr
im Haus der Kirche - Steinborn

im Anschluss:

„gemütlicher“
Imbiss

was uns erwartet:

- ein Gottesdienst
mit überraschenden
Elementen

Wir freuen
uns auf
Euch/Sie
Pfarrer
Karl-Ludwig Hauth
und Team

**ERLEBNISKIRCHE
EISENBERG**

... der etwas andere Gottesdienst



Sozialsprech- stunde

Jeden Mittwoch, am 06., 13., 20. und 27. Februar, von 10:00-12:00 Uhr, findet die Sozialsprechstunde von Frau Raimund im Ev. Gemeindehaus statt. In dringenden Fällen ist das Diakonische Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, zu erreichen unter Telefon (06352) 7532574.



CVJM- Mitgliederver- sammlung

Der CVJM Eisenberg lädt herzlich ein zur Hauptversammlung am 27. Februar um 19:00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus. Alle sind dazu eingeladen, auch (Noch-) Nicht-Mitglieder.



Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus



25,35) fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Mutig konfrontiert der Weltgebetstag mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebetstags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrations-Hintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen. Abb.: Dt. WGT-Komitee e.V.



Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01. März 2013
18:30 Uhr
Thomas-Morus Haus

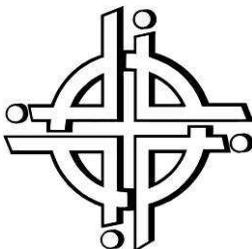


Prüfungsgottes- dienst Pfarrei 2

Mit dem sogenannten „Prüfungsgottesdienst“ stehen die Konfirmanden und Konfirmandinnen für die „Sache“ der Kirche und des Glaubens ein. Dieser Gottesdienst ist ein „Arbeits“-Gottesdienst, in dem die Konfirmanden und Konfirmandinnen selbst aktiv sind. Wir feiern ihn am Sonntag, dem 03. März, um 10:00 Uhr. Die Konfis sollten um 09:40 Uhr an der Kirche sein.

**Ich war fremd
- ihr habt mich
aufgenommen**

**Liturgie aus
Frankreich**



Evang. Gemeindehaus Eisenberg

44. Second- Hand-Basar

Sa 09. März 14-17

Mo 11. März 9-11

Samstag

Kaffee
und
Kuchen

Für Kinder:
Spielen und
Basteln

Babymode
Spielzeug

Kinder-
ausstattung

Frühling / Sommer
Kindermode

Es lädt ein: Das Basar-Team
der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg/Steinborn

Gesprächskreis und „7 WOCHEN OHNE“

Auf Anregung von Norbert Raubach kam es zur Initiative die vergangene Fastenzeit in einem kleinen Gesprächskreis zu verinnerlichen. Anhand von Begleittexten und eigenen Beiträgen, die von unterschiedlichen Autoren stammen, wurde in lockerer Runde bei einigen Tassen Tee über dieses und jenes gesprochen.

Am Ende der Fastenzeit war diese Art sich mit Gedanken ohne Programm zu beschäftigen auch weiterhin von Interesse, sodass vereinbart wurde, sich immer montags im Monatsrhythmus zu treffen.



„7 WOCHEN OHNE“, die Fastenaktion der Evangelischen Kirche, steht dieses Jahr unter dem Motto „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“. Der Gesprächskreis wird sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion beteiligen, **erstes Treffen ist am Montag, dem 18.02., um 19:30 Uhr im Wohnzimmer im Ev. Gemeindehaus.** Herzliche Einladung an alle Mitmacher.

Zeltlager 2013

Pfingstfreizeit: 18. - 20. Mai
Motto: Josef - ein Mann Gottes

Sommerzeltfreizeit: 05. - 13. August
Motto: Den Naturvölkern auf der Spur.

Weitere Details zur Anmeldung im März

Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne das Abendmahl feiern möchte, kann sich für ein Hausabendmahl bei Pfarrerin Burmeister melden, Telefon: (06351) 1230430 oder bei Pfarrer Hauth, Telefon: (06351) 8419.

Spendenstand

des Jahresspendenprojekts
für die Sanierung der
Heizung in der Kirche
am 31. Dezember 2012

7.608,25 €

Herzlichen Dank!

Kirchenfahrdienst Fahrer(innen) gesucht

Wir suchen Verstärkung für unseren Kirchenfahrdienst. Wer uns helfen möchte, gehbehinderte und ältere Menschen aus dem Stadtgebiet zum Sonntagsgottesdienst in die Kirche zu fahren, entweder mit unserem Kirchenbus oder dem privaten PKW, melde sich bitte im Gemeindebüro.

**Einer der Orte,
wohin Gott dich einlädt,
wo er mit dir spricht,
ist dir viel näher, als du denkst.
Er ist in dir, in deinem Mittelpunkt.
Bleib stehen. Schließ die Augen.
Schweig. Du bist am Ziel. Höre.**

Michel Quoist

Abschied Gabriela Rogalsky



Zwölf Monate können schon eine lange Zeit sein, wenn man alleine in einem anderen Land ist und wenn alles anders ist. Es war aber trotzdem eine sehr gute Zeit, wo ich vieles Neues gelernt habe, z.B. wie man mit Kindern von 2-3 Jahre umgeht und auch wie man bei Gott sich festhalten kann. Ich habe viele Menschen kennen gelernt, die sehr freundlich zu mir waren und auch gesagt haben, wenn ihnen irgendwas nicht gefallen hat, damit konnte ich besser werden. Ich will mich auch bei allen bedanken, die hier für mich da waren und mir irgendwie geholfen haben. Besonders bei Frau Buchner, wo ich diese Zeit gewohnt habe, und bei dem Diakonie-Laden, Welt-Laden, Gemeindebüro und Ki-Ta-Team, den CVJM-Mitarbeitern, die mich sehr gut aufgenommen haben. Es war immer sehr lustig mit denen zu arbeiten. Auch bei denen, wo ich zum Mittagessen war, es hat mir immer sehr geschmeckt und ich habe auch viele neue Lebensmittel beim Mittagessen kennen gelernt. Ich freue mich sehr, dass ich jetzt wieder nach Hause gehe, dort darf ich dann wieder lernen um die Prüfung für die Uni zu machen. Vielen Dank an alle. Auf Wiedersehen.



Evangelischer Frauenbund in der Grundschule Eisenberg

Auf Einladung von Bürgermeister Bernd Frey hat der Evangelische Frauenbund Eisenberg Ende des Jahres 2012 die Grundschule in Eisenberg besichtigt. Es nahmen ca. 50 Damen an der Begehung in der Grundschule teil. Im Treppenbereich wurden sie von Bürgermeister Frey und dem Schulleiter Markus Fichter empfangen. Von Herrn Fichter wurde das pädagogische Konzept der Grundschule Eisenberg erläutert.

Momentan liegt die Zahl der Schulkinder bei ca. 400; davon sind 170 Schüler in der Ganztagsbetreuung und werden regelmäßig mit Mittagessen versorgt. In den Morgenstunden gibt es ein gesundes Frühstück, das die Kinder zum Selbstkostenpreis in den jeweiligen Etagen erwerben können.

Bürgermeister Frey erläuterte, dass ein erheblicher Sanierungsstau in der Grundschule anstand. So wurde im Jahr 2012 das gesamte Kellergeschoss saniert. Einige Mitglieder des Frauenbundes erinnerten sich noch daran, dass im Kellergeschoss das sogenannte „Volksbad“ war.

Im Ergotherapieaum wurde sodann erläutert, wie die Kinder spielerisch an Aufgaben herangeführt werden, bei denen die Bewegung und das Lernen im Vordergrund stehen.

Nach den sehr umfangreichen Informationen der beiden Herren wechselten diejenigen, die gut zu Fuß waren, ins Dachgeschoss. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick über Eisenberg. Im Dachgeschoss befindet sich die Aula und

ein Musikzimmer. Von dort aus konnten wir uns davon überzeugen, dass man weit über Eisenberg hinaus in das Eistal schauen kann.

Anschließend wurde das Kellergeschoss besichtigt. Die Räumlichkeiten sind nach dem Umbau sehr hell und freundlich. Schulleiter Fichter erläuterte, wie der Essensablauf in der Ganztagsbetreuung funktioniert. Das Küchenpersonal hatte für die Damen vom Frauenbund im Nebenraum Kaffee und Kuchen gerichtet. Frau Keil und Frau Blüm bedankten sich herzlich für die Führung bei Herrn Bürgermeister Frey. Man war sich einig, dass die Besichtigung in der Grundschule Eisenberg sehr interessant und informativ war.

„Jubelnachmittag“ im Frauenbund

Wie in jedem Jahr feierte der Frauenbund seine Jubilarinnen, und zwar am 29. November. Eingeladen waren alle, die das neunzigste Jahr erreicht oder überschritten haben.

Begrüßen konnten wir Else Bäcker, Anne Illig, Anna Müller und Gerda Scheibner. Fehlen mussten leider Herta Bernhard, Helene Fuchs, Frieda Gauer, Hedwig Hagopian und Maria Ruf. Wir grüßen sie auf diesem Weg herzlich. Später verlas Pfarrer Hauth die Namen der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes: Ruth Bergsträßer, Marianne Vesper, Gerda Lüttinger, Gisela Hoffmann, und bat im Gebet um den stärksten Trost für die Trauernden, den Glauben an die Ewigkeit Gottes.

Nach Segenswünschen für die Jubilarinnen begann Pfarrer Hauth den

Nachmittag mit einer Auslegung der Tageslosung. Sie spricht von der Hoffnung auf die Treue Gottes, der die Menschen bewahrt, auch in schwierigen Situationen, und der ihnen nicht mehr zumutet, als sie tragen können. Wichtig ist, dass wir Menschen miteinander gehen, auch im Alter. Damit geben wir das Licht, das von Gott kommt, weiter.

Schon als man in das Gemeindehaus kam, verriet der Duft, dass fleißige Hände Waffeln gebacken hatten. Entsprechend fröhlich verlief das Kaffeetrinken. Danach musste etwas gelernt werden, nämlich ein Kanon, Gesangbuch 545. Der erfahrene Chorleiter Pfarrer Hauth und der sangesfreudige Frauenbund schafften es schnell, dass der Kanon dreistimmig gesungen werden konnte. Sein Text knüpft an die Hoffnung auf das Licht an, von dem in der Losung die Rede war.

Sich aufmachen und das Licht, das von Gott kommt, an andere weitergeben, das ist die Aufforderung des Kanons, womit er gut in die Advents-

und Weihnachtszeit passt. Dieser Gedanke fand sich auch in einem kleinen Text wieder, den Pfarrer Hauth vorlas. Auch hier ging es darum, das von Gott Empfangene an andere weiterzugeben. Auf einen besonderen Gast bereiten sich wohl alle besonders vor. So sollten wir die Weihnachtsbotschaft vom Kommen Jesu ernst nehmen. Sie kann das Leben des Einzelnen verwandeln, letztlich sogar die ganze Welt.

Natürlich wurden auch Lieder gesungen, vorwiegend Adventslieder, und Frau Keil erfreute mit einem Gedicht von Kurt Krause, das er früher einmal für einen ähnlichen Anlass geschrieben hat und das zeitlos ist. Es beschreibt den Lebensweg von Jubilarinnen. Mit der letzten Strophe, die sich an die Jubilarinnen wendet, beenden wir den Bericht: „Heut' gratulieren alle Frauen; / sie wünschen euch noch gute Zeit / und weiterhin das Gottvertrauen, / das euch bis hierher hat geleit'.“

B. Creutz

Mit dem Evangelischen Frauenbund unterwegs

Das Berchtesgadener Land

5 Tage, vom 30.06. bis 04.07.2013, im Hotel Edelweiss Berchtesgaden

Das Berchtesgadener Land steht für unberührte Natur, klare Luft und sauberes Wasser. Mit seinen fünf Gemeinden ist dieses Gebiet zusammengefasst als „Heilklimatisches Kurgebiet“. Hier können Sie von der Hektik des Alltags so richtig abschalten und Körper, Geist und Seele verwöhnen. Im Berchtesgadener Land gibt es viel zu sehen und zu erleben.

**Auskunft und Anmeldung
bei Hilde Blüm, Telefon:
(06351) 8198.**

Foto: berchtesgadener-land.com



Nikolausmarkt Steinborn



Seit Jahren immer wieder dabei:
Die Kirchengemeinde beim Nikolausmarkt: Pizza, Gebäck, Basteleien
u.v.m.: Erlös: 390,00 €.



Erlebniskirche: Waldweihnacht



Immer ein besonderes Erlebnis: Gottesdienst mit Fackeln und Posaunenchor - mitten im kalten Winter... und anschließend Imbiss mit Glühwein.



Konzert am 15. Dezember

"Gospel meets Rock & Pop" Weihnachtskonzert in der Prot. Kirche Eisenberg
Leitung Ulrich Dörr - alle Plätze besetzt - tolle Stimmung - super Konzert.

Vielen Dank!





CVJM- Weihnachtsbaumaktion

Der CVJM Eisenberg sammelte am Samstag, dem 12. Januar, in Eisenberg und Steinborn die „verbrauchten“ Weihnachtsbäume ein. Insgesamt waren an der Aktion 21 fleißige Helfer beteiligt, welche über den Tag verteilt ca. 375 Bäume einsammelten und einer umweltgerechten Kompostierung zuführten. Der ehrenamtliche Fahrer Uwe Schulz hatte wieder allerhand zu tun, er musste ganze 15 LKW-Ladungen an Weihnachtsbäumen abtransportieren.

Im Rahmen der Sammlung wurden knapp 905,- Euro gespendet. Diese sind in diesem Jahr zu 50% für die Kinder- und Jugendarbeit in Eisenberg und zu 50% für die Finanzierung eines Sonnenschutzes in der Prot. Kindertagesstätte in Eisenberg bestimmt.

Der CVJM bedankt sich bei den zahlreichen Spendern aus Eisenberg und Steinborn und dem Sandwerk Klausing, welches wieder unentgeltlich einen LKW für den Abtransport der Bäume bereitstellte.



Helfer rund um Weihnachten

Die Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Hochzeit einer christlichen Gemeinde. Wir dürfen uns sehr sehr herzlich bei den vielen Helfern und Helferinnen bedanken, die uns in dieser Zeit so fleißig unterstützen.

*Denen, die unsere Kirchen richten und schmücken, die Gottesdienste mit gestaltet haben, den Kirchenmusikern, Kuchenbäckern und Kaffeekochern und allen anderen: **Danke!***



Weihnachtsaktion von Helfende Hände

Bei der Weihnachtsaktion von Helfende Hände wurden 125 Geschenke für Eisenberger Kinder gekauft, die sie sich vorher selbst wünschen konnten. Einen herzlichen Dank den Schulen und Kindergärten, die uns unterstützt haben.

Besonderen Dank an Ramona und Eva Hauth, Steffen Leible, die ganz wesentlich die Bestellung und den Einkauf organisiert und die Päckchen alle gepackt haben, Ilse Plume und Marianne Dech, die uns bei der Verteilung unterstützt haben, und nicht zuletzt Frau Schmitt vom Kaufhaus Schmitt, die viele Rabatte gewährte, damit die Wünsche im Budget blieben.



Fundraising

Beschaffung finanzieller Mittel für gemeinnützige Organisationen

Unsere vorweihnachtliche Aktion, bei der wir für die Kirchengemeinde Kalender verkaufen, wurde in diesem Jahr durch den Verkauf vom „Eisenberger Lebkuchen-Turmhahn“ erweitert. Der Erlös auf dem Wochenmarkt erbrachte 2012 immerhin 546,- €. Es wurden 162 Kalender und 170 Turmhähne verkauft. Insgesamt wurde einschließlich Spenden ein Gesamterlös von 1.239,49 € erreicht, indem 374 Kalender und 170 Turmhähne verkauft wurden.



Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.



Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213

Volksbank Alzey, Kto.-Nr. 77 211 608, BLZ 550 912 00

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Hauptstraße 117 gegenüber der Prot. Kirche

Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.

Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.



Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Sozial- und Lebensberatung

Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13

nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 7532574

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)

Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 101 369 / BLZ 540 519 90

Kinderkrebsfonds:

Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 111 020 / BLZ 540 519 90

Service

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.

Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Kircheneintrittsstelle

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg ist die zentrale Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.

Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch, dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

SECOND-HAND für jedermann DIAKONIELADEN



Kleidung aus zweiter Hand für Herbst und Winter

Öffnungszeiten:

Montag:

09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Freitag

15:00 - 18:00 Uhr



Ihr kompetenter Partner
in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten

Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18

Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207

E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

BESTATTUNGEN

Dieter Kraft

Ruheforst
Bad Dürkheim

Friedwald
Kirchheimbolanden



- Überführungen aller Art
- Sarglager
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Hauptstr. 72 Eisenberg Tel. 0 63 51 / 74 10

Staufergasse 5 Wattenheim Tel. 0 63 56 / 390

auch für Ramsen, Kerzenheim, Steinborn, Stauf u.a.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

PÄTZOLD Bau GmbH



Meisterbetrieb seit 1984

- Bestandserhaltung, • Sanierungen,
- Bagger-, • Kanal-, • Maurer-,
- Pflaster-, • Betonarbeiten

**Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister
und Hochbautechniker**

Pfaffenhecke · 67304 Ramsen

Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

kanzlei  **heidenmann**
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -

Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg

Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo?

Eisenberg

Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann?

Freitag, den 01., 15. und 22. Februar
Freitag, den 01. März

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Kunterbunter Kindermittag für Kinder von 5 bis 11 Jahre

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im Februar am 16.02.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungschar für alle Buben und Mädchen ab 4 bis 6 Jahre

Jeden Montag von 16:30 -17:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre

im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg um 19:00 Uhr
am 30.01. und 06.02. - MAK am 20.02.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Jörg Krause

Fotos:

Gunther Biesterfeldt, Pfarrerin
Luise Burmeister, Ramona Hauth,
Matthias Hein, Steffen Leible,
Robert Paul, Max Schumacher

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantische Kirchengemeinde Bankverbindung:

Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr. 1 100 650 / BLZ 540 519 90

Redaktionsschluss: 07.02.2013

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - im Februar am 18.02.

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro,
Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im Februar am 07.02.

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 07.02.
Donnerstag, 21.02.

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: künftig am letzten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr im kleinen
Saal des Ev. Gemeindehauses - im Februar am Dienstag, dem 26.02.

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 15:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: (06351) 7213